



Amt für Stadtentwicklung,
Stadtplanung,
Verkehrsplanung

23.05.2018

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Hecht
Telefon: 492 61 63
Hecht@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Dorbaumstraße - Barrierefreier Ausbau der Haltestellen "Am Hornbach" und Erneuerung der östlichen Nebenanlagen zwischen Wacholderweg und Am Hornbach, Planungs- und Baubeschluss

Beratungsfolge

14.06.2018 Bezirksvertretung Münster-Ost

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Planung und dem barrierefreien Ausbau der Haltestellen „Am Hornbach“ sowie dem Ausbau der östlichen Nebenanlagen auf der Dorbaumstraße zwischen Wacholderweg und Am Hornbach wird auf der Grundlage des Lageplans von April 2018 zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen			
Investitionsmaßnahme	0007	Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerung			
Auszahlungen			2019	230.000	Haltestellen, Gehwege
Einzahlungen			2020	42.000	ÖPNVG §11, Förderung ca. 100%
Saldo				188.000	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltsatzung 2019 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Umsetzung der Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch das Land steht.

Begründung:

Anlass

Die Stadtwerke werden mit der Verlegung der Wassertransportleitung vom Wasserwerk Hornheide nach Coerde auch den Bereich der Dorbaumstraße tangieren. Im Rahmen der anschließenden Instandsetzungsmaßnahmen soll die Möglichkeit zur Verbesserung der Haltestellensituationen und der Nebenanlagen zwischen Wacholderweg und Am Hornbach genutzt werden.

Bestand

Die Haltestellen sind im Bestand als Busbuchten angelegt. Die westliche Haltestelle ist bereits mit einem 16 cm Hochbord und einer Wartehalle ausgestattet. Eine separate Aufstellfläche und taktile Elemente sind nicht vorhanden. Wartende Fahrgäste stehen auf dem gemeinsamen Geh- und Radweg. Der gemeinsame Geh- und Radweg beträgt ca. 2,50m.

Die östlichen Nebenanlagen im Bereich der Haltestelle sind in Asphalt vorhanden und lediglich durch eine Markierung optisch getrennt. Die Breite des Gehweges beträgt ca. 2,50m, die Breite des Radweges beträgt ca. 1,80m. Ein 16 cm Hochbord, eine separate Aufstellfläche und taktile Elemente sind nicht vorhanden. Die Haltestelle wird überwiegend als Ausstiegshaltestelle genutzt, lediglich der morgendliche Schulbus nimmt dort Kinder auf.

Planung – westliche Haltestelle

Die vorhandene Busbucht soll zum Halt am Fahrbahnrand zurückgebaut werden. Hierdurch kann eine separate Aufstellfläche für die Fahrgäste geschaffen werden. Die Haltestelle erhält einen 16 cm Bordstein, taktile Elemente und die Wartehalle wird an den Einstieg versetzt. Zusätzlich können Anlehnbügel aufgestellt werden. Der Geh- und Radweg wird in einer Breite von 2,50m vorbeigeführt. Die Kosten betragen ca. 28.000 €.

Planung – östliche Haltestelle

Der Schulbus hat morgens in der Haltestelle eine längere Standzeit, daher soll an dieser Haltestelle auf einen Umbau zum Halt am Fahrbahnrand verzichtet und die Busbucht barrierefrei mit einem 16 cm Bordstein und taktilen Elementen ausgebaut werden. Die Haltestelle wird überwiegend als Ausstiegshaltestelle genutzt. Damit der Fahrgast zukünftig nicht mehr direkt auf den Radweg aussteigt, wird eine separate Aufstellfläche vorgesehen werden.

Die Kosten betragen ca. 26.000 €.

Reduktionsvariante

Eine Kostenreduzierung könnte lediglich durch Verzicht auf den Rückbau der westlichen Busbucht, ausgeschlossen hiervon wäre das Leitsystem, erreicht werden. Da mit dem geplanten Umbau eine Separierung der unterschiedlichen Nutzungen (Haltestelle, Radweg) und damit eine Reduzierung des Konfliktpotentials an der Einstiegshaltestelle geschaffen werden kann, sollte dieser entsprechend der Planung umgesetzt werden.

Erneuerung der Nebenanlagen

Im Zuge der geplanten Instandsetzungsarbeiten nach der Verlegung der Trinkwassertransportleitung sollen auch die östlichen Nebenanlagen zwischen Wacholderweg und Am Hornbach erneuert werden. Die im Bestand lediglich durch Markierung getrennten Geh- und Radwege sollen als gemeinsamer Geh- und Radweg in einer Breite von 3,60m ausgebaut werden. Der Fußgängerverkehr wird auf dem Abschnitt der Dorbaumstraße als eher gering beurteilt. Im weiteren Verlauf der Dorbaumstraße zwischen Am Hornbach und Fachklinik Hornheide ist die östliche Nebenanlage bereits als gemeinsamer Geh- und Radweg angelegt.

Der Geh- und Radweg auf der Westseite der Dorbaumstraße ist bereits weitgehend erneuert. Lediglich in Höhe der Haltestelle wird dieser ergänzend erneuert.

Die Kosten für die Erneuerung im Bereich der Geh- und Radwege betragen ca. 230.000 €.

Finanzierung/Förderung/Umsetzung

Die Haltestellen werden in das Haltestellenprogramm aufgenommen. Der barrierefreie Ausbau der ÖPNV-Haltestellen ist grundsätzlich förderfähig. Ein entsprechender Antrag soll fristgerecht gestellt werden. Der Ausbau der Haltestellen soll im Rahmen der Instandsetzungsarbeiten im Anschluss an die Baumaßnahme der Stadtwerke voraussichtlich in 2019 erfolgen.

i.V.

gez.

Denstorff
Stadtbaurat

Anlagen:

Anlage A
Lageplan